Biotopname
Kl. Waldwiese im Billenhäger Forst am Mühlbach

Standort /Geologie
vermoorte Niederung in flacher Grundmoräne

TK10 0306 - 412 **Biotop-Nr.** - 4016

Anschluß in TK

Naturraum 112 Rostock-Gelbensander Heide

Luftbild-Nr. **Film-Nr.** 131 - **Bild-Nr.** 0573

Größe in ha 0,2988
Länge in m ,
min. Breite in m ,
max. Breite in m ,

Landkreis / Kreisfreie Stadt
Bad Doberan

Gemeinde / Stadt
Steinfeld

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis
07223

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V [X]

1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil

NLP		FND		NP		FiB	
NSG		LSG	1	BR		FFH-Geb.	
ND		GLB		FnB		Wald-Totalreservat	

	Hauptcod.	Nebencode									Überlagerungscode	
Code	GFR	GFP										
%	90	10										

Vegetationseinheiten
Brustwurz-Kohldistel-Feuchtwiese, Sumpfseggen-Rohrglanzgras-Feuchtwiese, Labkraut-Pfeifengras-Feuchtwiese

Habitate + Strukturen	DHM								

Beschreibung / Besonderheiten
- kleine Waldwiese im westl. Randgebiet des Billenhäger Forstes auf sehr feuchtem Moor-bzw. Anmoorstandort in Nähe des Mühlbaches
- vollständig von Buchen-Eichenwald umgeben - westl. an Erlenbruch grenzend - auf der Fläche vereinzelt Erlenjungwuchs
- zu einem früheren Zeitpunkt wurde diese Fläche wahrscheinlich von einem Jägdpächter gemäht - 1997 ungenutzt
- Mosaik aus Brustwurz-Kohldistel-Feuchtwiese, Sumpfseggen-Rohrglanzgras-Feuchtwiese am südwestlichen Waldrand kleinflächig auch Labkraut-Pfeifengras-Feuchtwiese
- vereinzelte Vorkommen der Gelbsegge und blaugrünen Segge sowie zahlreiche Bestände der Wiesen-und Hirsegegge zeigen mesotrophe Nährstoffverhältnisse an
- eine Wiederaufnahme der Nutzung wäre zur Entwicklung des Artenpotenzials empfehlenswert

Wertbestimmende Kriterien

X	Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse
	Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen
	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		aktuelle Nutzung
	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		Flächengröße / Länge
	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops		Umgebung relativ störungsarm
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops		landschaftsprägender Charakter
	typische Zonierung von Biotoptypen		Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
	Struktur- und Habitatreichtum		

Gefährdung

YLS keine Gefährdung [ ]

Empfehlung

ZMW

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10 0306 - 412 - **Biotop-Nr.** 4016

Substrat

k	g	
	g	Torf, wenig gestört
		Torf, degradiert
	g	Antorf
		Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm / Faulschlamm
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
k		mesotroph
	g	eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
		feucht
	g	sehr feucht
	g	naß
		offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
		eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
	g	Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
		extensiv
	g	aufgelassen
		keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung

k	g	
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
		Grünland, extensiv
	g	Laub- / Mischwald
		Nadelwald
k		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
k		Hochstauden / Ruderalflur
		Graben

k	g	
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Carex acutiformis
Holcus lanatus

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Alopecurus pratensis	Carex panicea	Cirsium oleraceum	Cirsium palustre
Epilobium hirsutum	Eupatorium cannabinum	Filipendula ulmaria	Galium palustre
Myosotis palustris	Phalaris arundinacea	Ranunculus repens	

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Achillea ptarmica	Agrostis canina	Ajuga reptans	Alnus glutinosa
Angelica sylvestris	Calamagrostis canescens	Calamagrostis epigejos	Caltha palustris
Carex disticha	Carex flacca	Carex flava	Carex hirta
Carex nigra	Carex vesicaria	Crepis paludosa	Deschampsia cespitosa
Galium boreale	Galium uliginosum	Geranium palustre	**Iris pseudacorus**
Juncus conglomeratus	Juncus effusus	Lathyrus pratensis	Lotus uliginosus
Lychnis flos-cuculi	Lysimachia nummularia	Lysimachia vulgaris	Lythrum salicaria
Mentha aquatica	Molinia caerulea	Poa trivialis	Ranunculus acris
Rumex acetosa	Scutellaria galericulata	Stellaria graminea	Valeriana dioica

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 03.07.1997

Datum letzte Begehung: 14.08.1997

Bearbeiter/in: StAUNHRO-Kiel

Foto: 1 | Folgeseiten: 0

Zusatzbogen (Pflanzenarten/Beschreibung)

TK10 0306 - 412 - **Biotop-Nr.** 4016

Fortsetzung Beschreibung

Fortsetzung Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Fortsetzung Pflanzenarten zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Fortsetzung Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Vicia cracca